

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0507/23

Datum: 05.09.2023

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Das Stauseebad Cossebaude erhalten. Eine Perspektive für das Pumpspeicherwerk Niederwartha entwickeln.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

a) dem Stadtrat unverzüglich einen Bericht zu den Folgen der vorläufigen energiewirtschaftlichen Stilllegung des Pumpspeicherwerks Niederwartha vorzulegen und hierbei insbesondere die Konsequenzen

- für das Pumpspeicherwerk als energiewirtschaftliche Anlage
- für das Pumpspeicherwerk als unter Denkmalschutz stehendes Industriedenkmal
- für den weiteren Betrieb des Stauseebades Cossebaude
- für die künftige Gewährleistung des Hochwasserschutzes

näher zu beleuchten;

b) unverzüglich die nötigen Maßnahmen zu veranlassen, um den öffentlichen Badebetrieb

im Stauseebad Cossebaude – über die bisherigen Zwischenvereinbarungen für die jeweilige Freibadsaison hinaus – langfristig zu sichern;

- c) bis zum 30. Juni 2024 eine Konzeption für die künftige Nutzung des Pumpspeicherwerks Niederwartha zu entwickeln und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung
Ortschaftsrat Cossebaude		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Das von 1927 bis 1930 erbaute Pumpspeicherwerk Niederwartha wurde im August 2023 vorläufig energiewirtschaftlich stillgelegt. Diese Stilllegung hat Konsequenzen für das Pumpspeicherwerk als energiewirtschaftliche Anlage, für das Pumpspeicherwerk als unter Denkmalschutz stehendes Industriedenkmal, für den weiteren Betrieb des Stauseebades Cossebaude sowie für die künftige Gewährleistung des Hochwasserschutzes. Daher ist es geboten, dass sich Stadtverwaltung und Stadtrat unverzüglich mit den jeweiligen Folgen für die einzelnen Bereiche auseinandersetzen.

Hierbei ist zu beachten, dass das Pumpspeicherwerk Niederwartha unter Denkmalschutz steht. So wurde in den 1980er Jahren zunächst die äußere Hülle als Industriedenkmal klassifiziert, 1990 kam schließlich der Ensembleschutz einschließlich der Maschinen hinzu.

Besonderes Augenmerk muss zudem die langfristige Sicherung des öffentlichen Badebetriebs im Stauseebad Cossebaude erhalten. Das Bad erfreut sich bei den Menschen in der Region großer Beliebtheit – im Jahr 2022 konnten über 50.000 Badegäste begrüßt werden. In den vergangenen Jahren wurde der Badebetrieb jedoch lediglich mittels Zwischenvereinbarungen für die jeweilige Freibadsaison gewährleistet. Dies kann auf Dauer kein tragfähiger Zustand sein. Um den Badebetrieb langfristig zu sichern, bedarf es des Abschlusses der hierfür notwendigen vertraglichen Vereinbarungen.

André Schollbach
Fraktionsvorsitzender